



Je höher die Zahl, desto breiter ist das Grinsen der regionalen Vereinsvertreter: Die Volksbank Mittelhessen unterstützt 70 heimische Clubs mit Geldbeträgen.

Foto: Bär

„Man lernt für das Leben“

FÖRDERUNG Volksbank Mittelhessen unterstützt 70 regionale Vereine mit Geld-Gutscheinen unter Motto „Vom Spieler zum Trainer“

Von Marc Steinert

GIESSEN. Die Sonne strahlte am Montagabend in das Forum der Volksbank Mittelhessen im Schifflinger Weg. Und damit mit rund 200 Vertretern 70 regionaler Vereine um die Wette, die in den Genuss kamen, beim Förderwettbewerb „Vom Spieler zum Trainer“ bedacht zu werden und Unterstützung in Form von Geld-Gutscheinen entgegennehmen zu können.

Lars Witteck vom Volksbank-Vorstand begrüßte die Anwesenden zwar „in Schlips und Kragen“, bot vielen Herren aber ob der hochsommerlichen Temperaturen an, ihr Sakko abzulegen. Die Damen waren da von vorneherein im Vorteil, leichte Sommerkleider waren ganz klar die dominierenden Kleidungsstücke.

In einer kurzen Begrüßungsrede stellte Witteck die Bedeutung eines aktiven Vereinslebens heraus und wie jeder Einzelne davon profitiert. „Sei es das Gewinnen oder Verlieren im Sport, das Gemein-

schaftsgefühl, die Verantwortung. Es sind Tugenden, die einem helfen. Man lernt für das Leben“, führte Witteck aus.

Anschließend wurden die Vereine aus den vier Regionen Wetzlar, Marburg, Gießen und Wetterau-Vogelsberg auf die Bühne gebeten und konnten sich aus einer überdimensionalen Lostrommel einen Umschlag mit der Förderprämie für ihren Verein ziehen. Von 250 Euro bis 1000 Euro reichte dabei die Spanne, mit der die Aus- und Weiterbildung zu einer ehrenamtlichen Funktion in den jeweiligen Vereinen gefördert wurde.

Bereits im Jahr 2017 vergab die Volksbank Mittelhessen 1,1 Millionen Euro an Fördermitteln an regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Weitere Wettbewerbe wie die „Sterne des Sports“ oder „Heimliche Helden“ sind aktuell noch ausgeschrieben. Auch wenn die vier Ziehungen im Vordergrund standen, so fand der Abend in gemütlicher, fast familiärer Atmosphäre statt,

durch den Witteck ebenso professionell wie entspannt führte.

Zwischen den Verlosungen sorgten die Krefelder Artisten von „Chapeau Bas“ – zu deutsch: Hut ab – für Abwechslung und banden auch die Zuschauer bei ihren Vorführungen zwischen Artistik, Akrobatik und Jonglage immer wieder ein. Ob es partout jedem gefallen hat, zu den Auserwählten zu gehören und auf die „Showbühne“ zu müssen, ist nicht überliefert. Geschlagen haben sich aber alle äußerst gut und machten die Späße des Duos gut gelaunt mit.

Neben den Showeinlagen boten auch kurze Gespräche Wittecks mit geladenen Gästen Kurzweil. So berichtete Martin Volk vom TV Hüttenberg mit Stolz, dass zwei Drittel des Bundesliga-Teams seines Vereins aus der Region stamme und darüber hinaus, welche Bedeutung ehrenamtliche Helfer haben. „Ein ehrlicher Dank ist vor allen Dingen wichtig“, betonte Volk. „Aber ohne Jugendarbeit geht es im Verein nicht. Die ist elementar wichtig und dafür braucht es auch gute Trainer.“

Ins gleiche Horn stieß auch Tim Talhoff vom Eishockey-Zweitligisten EC Bad Nauheim. „Wir sind ein sehr emotionaler Standort, an dem sich die Fans sehr stark mit unserem Verein identifizieren. Daher ist es wichtig, dass wir auch immer wieder heimische Spieler in den Kader einbauen können“, so Talhoff, der den in Bad Nauheim geborenen Garret Pruden, der in Kooperation mit DEL-Club Kölner Haie zwei Jahre Spielpraxis bei den „Junghaien“ sammelte und nun fix in den Nauheimer Zweitliga-Kader aufrückt, dafür exemplarisch nannte.

Einen kurzen Plausch führte Witteck auch mit Alexandra Böckel vom Freiwilligenzentrum in Gießen. Dort werden Ehrenamtlichen Kontakte für ihre Arbeit an

die Hand gegeben, aber auch Vereine können sich hier nach Helfern „umsehen“. „Es gibt viele Leute, die helfen und ehrenamtliche Arbeit leisten wollen, aber noch nicht wissen, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt. Nicht jeder will ja gleich in einen Verein eintreten. Die sehen uns als Bindeglied“, so Böckel und warb für ihre gemeinnützige Einrichtung, die in der Ludwigstraße vis-à-vis des Dachcafés gelegen ist und kostenlose Beratungen für Interessierte anbietet.

GEEHRTE VEREINE

► **Regionalmarkt Gießen:** Carneval-Verein „Die Mollys“ Watzenborn-Steinberg, DLRG-Kreisgruppe Gießen, DLRG Pohlheim, Gießener RG 1877, Jugendgolf Lich, Karate Dojo Lich, KSV Wieseck, MTV 1846 Gießen, Musikcorps FFW Großen-Linden, RSV Teutonia Krofdorf-Gleiberg, Reiskirchener Carnevalverein, Spielleute Busecker Schloßbremse, SF Burkhardtsfelden, SV Saasen, SV Hattenrod, TSG Leihgestern, TSV Klein-Linden, TSV Allendorf/Lahn, TSV Großen-Linden, TV Lich Basketball, Verein zur Förderung des Handballsports in Wettengel.

► **Regionalmarkt Wetterau:** (u.a.) BV Hungen, DRK Mücke, JSV Lehnheim, Obst- und Gartenbauverein Ober-Bessingen, RV Germania Hungen, RUF Horloffthal Hungen, SV Laubach, Ski-Team Bellersheim, SKV Fortuna Obbornhofen, Sportfischerclub Ruppertenrod, TSV Utphé, TSV Groß-Eichen, TV Langsdorf.

► **Regionalmarkt Wetzlar-Weilburg:** (u.a.) TSV Dutenhofen.

► **Regionalmarkt Marburg:** (u.a.) CVJM Lohra, SV Kirchvers, TV Lohra, VfB Lohra.



Im Gespräch an der Lostrommel (v.l.): Tim Talhoff (EC Bad Nauheim), Moderator und Volksbank-Vorstand Lars Witteck sowie Martin Volk vom TV Hüttenberg. Foto: Bär